



Herzlich Willkommen zum Fotoworkshop „Dem Abschied ein Bild geben“

10.11.2021, 10:00 – 12:00 Uhr

Kristin Fellbaum

kristin.fellbaum@hu-berlin.de

Lilith Vollmerhaus

lilith.vollmerhaus.1@hu-berlin.de

Laura Wendt

laura.wendt@hu-berlin.de

Körper – Differenz – Gesellschaft

Institut für Rehabilitationswissenschaften
Pädagogik bei Beeinträchtigungen der körperlich-motorischen Entwicklung

Herzlich Willkommen!

TOP 1: Begrüßung & Ablauf

TOP 2: Vorstellung des Teams und der Teilnehmenden

TOP 3: Ziel des Workshops

TOP 4: Einführung Einwegkamera

TOP 5: Motiv, Dokumentation & Intention

TOP 6: Bild/Thema Abschied

TOP 7: Datenschutz und Ethik

TOP 8: Ausblick & Feedback

TOP 9: Offene Fragen und Verabschiedung

Körper – Differenz – Gesellschaft

Pädagogik bei Beeinträchtigungen der körperlich-motorischen Entwicklung



TOP 2: Vorstellung des Teams



Kristin Fellbaum
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



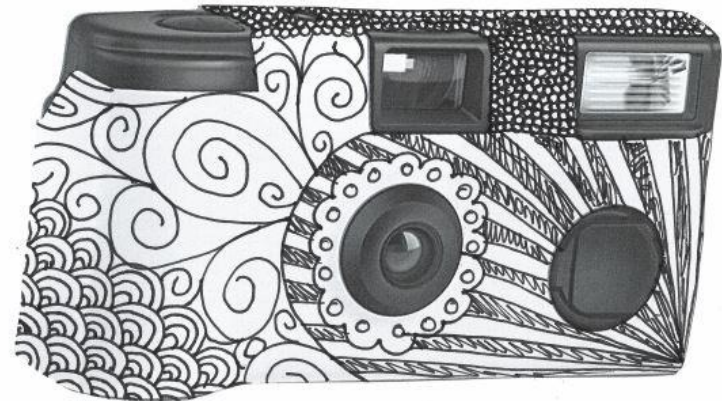
Lilith Vollmerhaus
Studentische
Mitarbeiterin



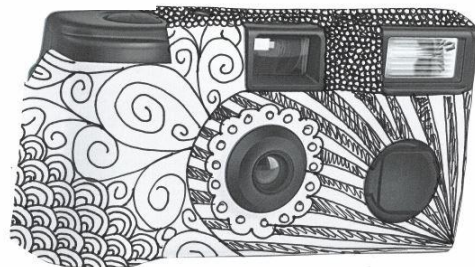
Laura Wendt
Studentische
Mitarbeiterin

TOP 2: Vorstellung der Teilnehmenden

Warm-Up: Bitte nehmen Sie ihre Kamera und einen Stift zur Hand und überlegen Sie sich kurz, wie Sie ihre Kamera gestalten möchten.



TOP 2: Vorstellung der Teilnehmenden



- Wer bin **ich**?
- Was habe ich mit **Abschied** zu tun?
- Welche Berührungspunkte hatte ich bisher **mit Menschen mit Behinderungen**?
- Ein Blick auf meine Kamera

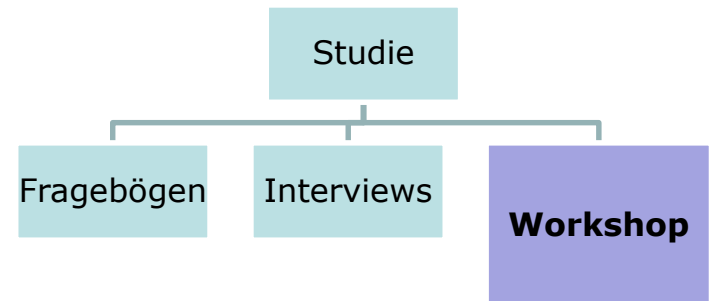
Top 3: Ziel des Workshops

Thema:

Abschiednahme von Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung in hospizlichen und palliativen Kontexten

Forschungsfrage:

Welche Beteiligten gestalten in **welcher Form** den Abschied mit Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung?



Top 3: Ziel des Workshops

Zielgruppe der Workshops:

- Palliativ- und Hospizbereich
- Ambulant und Stationär
- Kinder/Jugendliche und Erwachsene

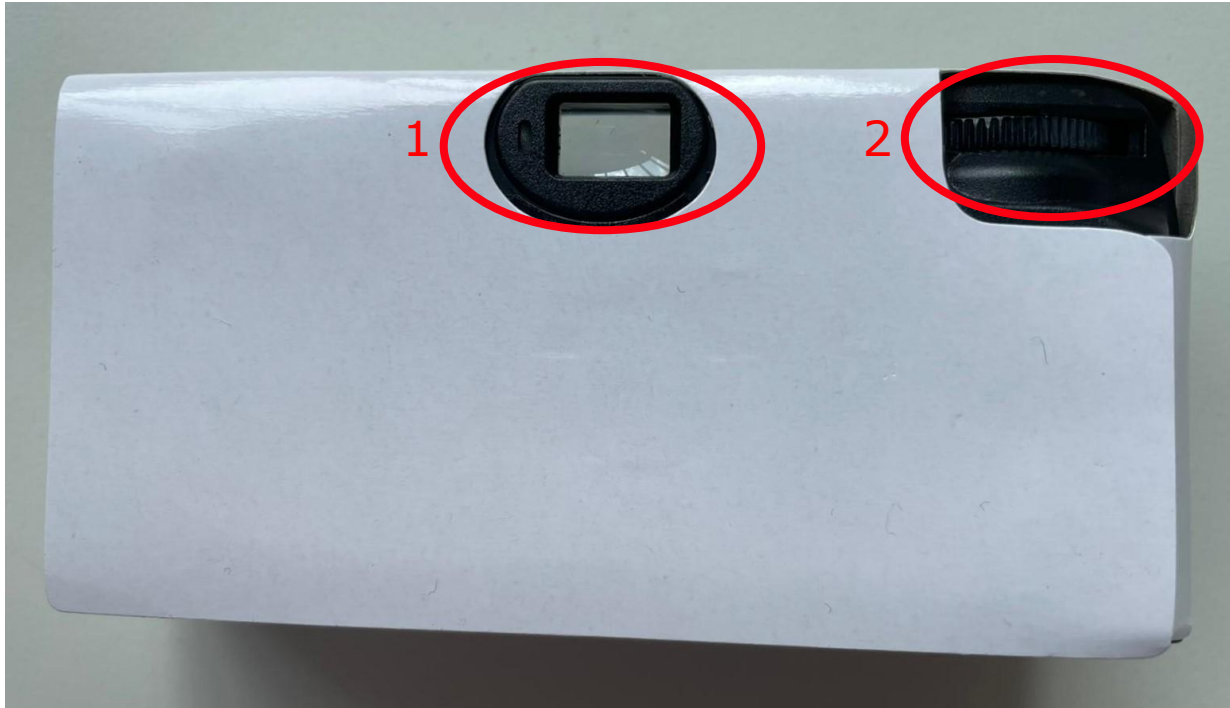
Ziele der Workshops:

- *Gesamtziel:* die Sicht der Begleiter*innen bei der Abschiednahme von Menschen mit Behinderung in den Mittelpunkt zu stellen und sie selbst fotografieren zu lassen
- Ziel des *Einführungsworkshops:*
 - Kamera kennenlernen
 - Datenschutz und Ethik
 - Vorgehen in den kommenden Wochen

TOP 4: Einführung Einwegkamera

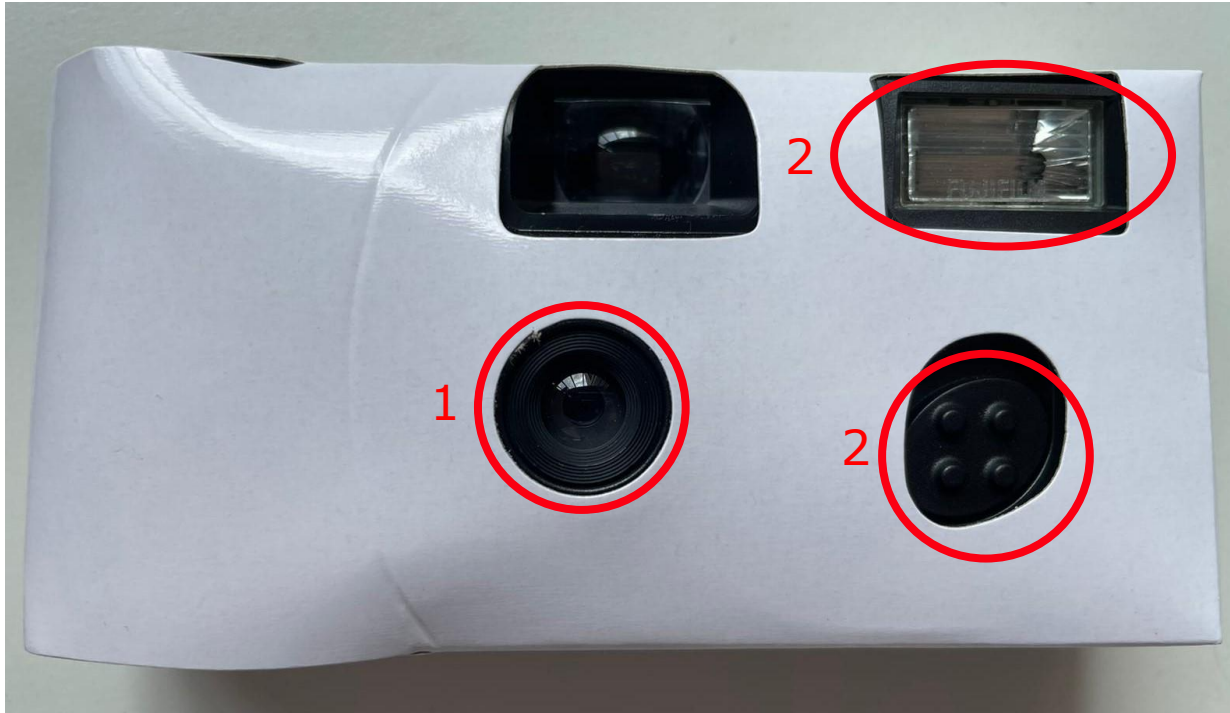


TOP 4: Einführung Einwegkamera



1. Der (analoge) Sucher
2. Das Rädchen

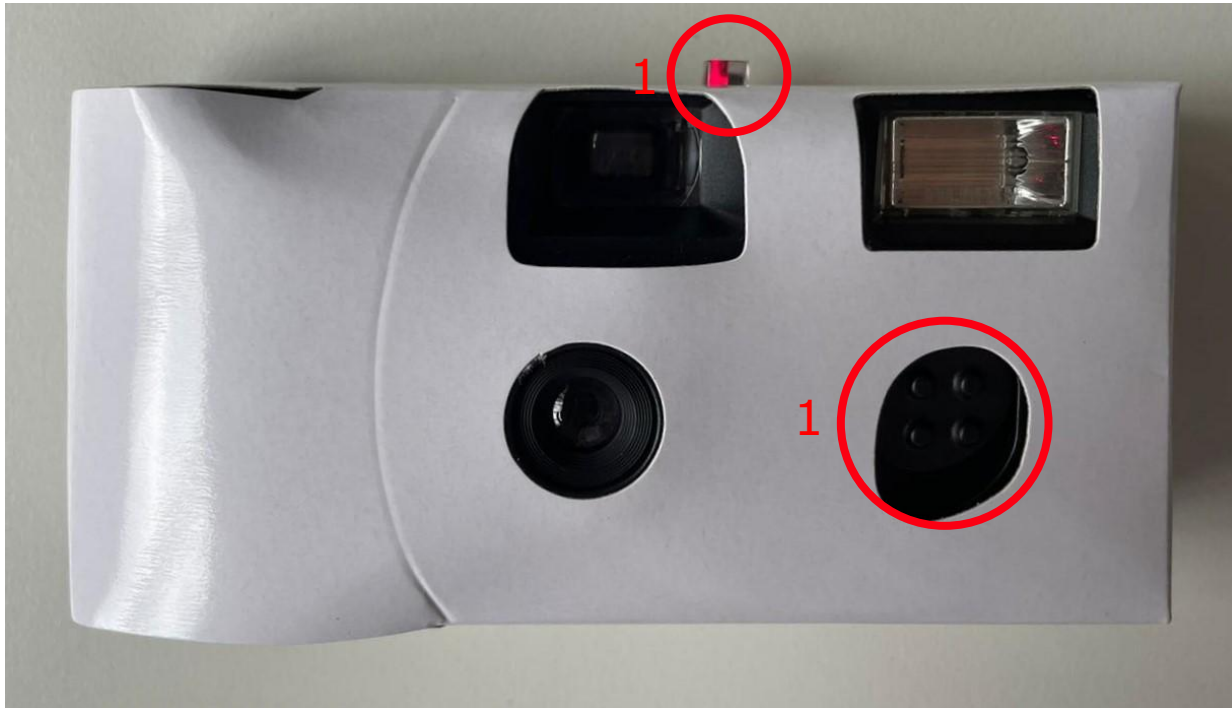
TOP 4: Einführung Einwegkamera



1. Linse

2. Blitz (einschalten und Lampe)

TOP 4: Einführung Einwegkamera



1. Blitz ist eingeschaltet

TOP 4: Einführung Einwegkamera



1. Blitzlichtlampe
2. Verbleibende Fotos (Filmanzeige)
3. Auslöser

TOP 4: Einführung Einwegkamera



1. Blitz ist eingeschaltet

TOP 4: Einführung Einwegkamera

Allgemeine Hinweise:

- Genügend **Abstand** halten
- Blitz wieder ausschalten
- Rädchen bedenken
- Den Film bzw. das Rädchen nach der letzten Aufnahme noch mal bis zum Anschlag drehen
- Die Kamera **nicht öffnen** (Licht zerstört den Film)
- **Nichts muss perfekt sein!**

TOP 5: Motiv, Dokumentation & Intention

- **Motiv:** alles kann ein potenzielles Motiv sein
- Was macht ein Bild mit uns, wenn wir es sehen?
- Fotos in Verbindung mit persönlichen Erlebnissen bzw. Erfahrungen als Anlass für Diskussion und Austausch

- **Assoziation:** alles, was wir damit verbinden
- Anonyme Transkription des Gesprächs mit anschließender Analyse für die Forschung
- Zentrales Thema: **Abschied**

TOP 6: Bild/ Thema Abschied

- es geht um die Begleitung von Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung am Lebensende
- d.h. aber nicht, dass Menschen auf den Fotos sein müssen!
- Foto muss nicht im Moment der Begleitung gemacht werden
- Bilder werden im zweiten Workshop als Gesprächsimpulse genutzt

TOP 7: Datenschutz und Ethik

- Wenn eine Person fotografiert wird, muss diese vorher gefragt werden.
- Sie muss vorab über Zweck und Verwendung des Fotos informiert werden.
- Die Person, die fotografiert wird muss freiwillig zum Foto zustimmen.
- Fotos innerhalb von Gebäuden bedürfen einer Erlaubnis.
- Es dürfen keine Gegenstände oder Dinge abgebildet werden, die den Abgebildeten auf irgendeine Art Schaden zufügen könnten.

TOP 8: Ausblick & Feedback

Ausblick:

- 3 Wochen fotografieren
- Rücksenden der Kameras mit einem frankierten Rückumschlag
- Entwicklung der Fotos
- Zurücksenden der entwickelten Fotos
- Auswahl von 1-2 Fotos
- Gemeinsamer Austausch über die Bilder in einer Gruppendiskussion mit Fotoimpuls
- **gemeinsamer Austausch** über die Bilder in einer Gruppendiskussion mit Fotoimpuls

TOP 9: Offene Fragen und Verabschiedung



Der **Termin** zur Gruppendiskussion wird per Mail kommuniziert.

Haben Sie bis dahin alle eine gute Zeit!

Vielen Dank für die Teilnahme!

Kontakt Daten

Kristin Fellbaum

Humboldt-Universität zu Berlin

Institut für Rehabilitationswissenschaften

wissenschaftliche Mitarbeiterin

Georgenstr. 36 (Raum 303)

10117 Berlin

Mail: kristin.fellbaum@hu-berlin.de

Telefon: 0178/ 1666207

Unterstützung in den kommenden Wochen:

laura.wendt@hu-berlin.de

lilith.vollmerhaus.1@hu-berlin.de

Körper – Differenz – Gesellschaft

Pädagogik bei Beeinträchtigungen der körperlich-motorischen Entwicklung

